

# SUCCESS STORY



## Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein

### Durch elektronische Rechnungsbearbeitung Return on Investment innerhalb von einem Jahr!

Wie viele Kliniken und Krankenhäuser ist auch das Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein täglich gefordert, seine Prozesse zu optimieren und effizienter zu gestalten. Unter anderem mit Einsparungen in Bereichen, die sich nur neutral oder positiv auf die Qualität auswirken. Ein enormes Potential bieten dafür die Prozesse in der Rechnungsbearbeitung.

Klaus Schulten, Betriebsleiter der unternehmenseigenen GZ Service Koblenz GmbH, hat daher gemeinsam mit aequitixx die elektronische Rechnungsverarbeitung für alle Standorte des Gemeinschaftsklinikums eingeführt. Dass es sich gelohnt hat, schildert er eindrucksvoll auf der Innenseite.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben: Schreiben Sie uns per E-Mail oder rufen Sie an. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

**Wolfgang Swonke**  
Geschäftsführer

**aequitixx** GmbH  
Nickelstraße 21  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Telefon: +49 5242 41291-100  
E-Mail: [info@aequitixx.com](mailto:info@aequitixx.com)

[www.aequitixx.com](http://www.aequitixx.com)

## Die digitale Rechnungsbearbeitung bietet ein enormes Potential an Vorteilen bzw. Einsparungen bei überschaubarem Einsatz:

Das Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein ist eines der größten Gesundheitsunternehmen der Region und einer der zehn größten Arbeitgeber in Rheinland-Pfalz. Als Maximalversorger hält es nahezu alle medizinischen Fachab-

Transparenz

Zeit

Kosten

Die digitale Rechnungsbearbeitung mit aequitixx sorgt im Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein für eine durchgängige Transparenz. Hier weiß man nun, wo sich ein Dokument gerade befindet, welchen Status es hat, ob es noch in Bearbeitung ist und welche Aufgaben noch offen sind. Alles ist perfekt via Schnittstelle in die vorhandene Organisationslösung integriert.

Die durchschnittliche Zeit zur Bearbeitung einer Rechnung bis zur Zahlung hat sich von bisherigen 8 bis 10 Tagen auf 2 bis 3 Tage verkürzt. Hierdurch hat sich der Anteil des gewährten Skontobetrag nochmals erhöht und der manuelle Aufwand zur Rechnungsbearbeitung bei allen beteiligten Mitarbeitern deutlich reduziert.

Zeitersparnis und Skontonutzung sparen Geld und die Transparenz gibt auch in schwierig messbaren Bereichen den erforderlichen Durchblick. Interne Abläufe können besser betrachtet werden und die Auswertungen aus aequitixx sind die beste Grundlage für effektive Verhandlungen im Einkauf.

**aequitixx**  
e-rechnung ist transparent

## „Wenn Sie mit dieser Lösung arbeiten, ergeben sich deutliche Potentiale in der Rechnungsbearbeitung und Transparenz in den Abläufen!“

Dipl.-Ing. Klaus Schulten, Betriebsleiter der GZ Service Koblenz GmbH, war von Beginn an von aequitixx überzeugt: „Als das Thema Rechnungen digitalisieren im GK-Mittelrhein aufkam, erinnerte ich mich an eine Vorstellung von aequitixx im Newsletter der Sana Einkauf & Logistik GmbH. Nach ersten Informationen dann gleich das große Plus: die Standardschnittstellen der Lösung. Damit waren optimale Voraussetzungen für eine leichte Integration in unsere bestehende Organisationslösung gegeben.“



Dipl.-Ing. Klaus Schulten, Betriebsleiter der GZ Service

## Prozessbildung im Krankenhaus - eine Herausforderung, die anzugehen es lohnt

Nach ersten Gesprächen und einer Bedarfsanalyse wurden die Parameter zur Einführung von aequitixx festgelegt und schrittweise umgesetzt. Für das Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein wurden in einem Schritt zehn Mandanten freigeschaltet. Nach Aussage von Klaus Schulten ein Husarenritt und damit sicher eine spezielle Aufgabe.

Die Implementierung begann im März 2019 und hat aufgrund der großen Anzahl der Mandanten rund sechs Monate benötigt. Das System läuft laut Auftraggeber stabil und der Support in der Einführung war mit einer Reaktionszeit von unter 24 Stunden vorbildlich. Begonnen hat man im Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein mit 150 Anwendern. Inzwischen arbeiten rund 260 User mit dem System, Tendenz steigend.

Die Akzeptanz der Lösung ist hoch, die interne Resonanz positiv. Vor allem die durchgängige Transparenz bietet viele Vorteile, die mit der Implementierung richtig deutlich werden.

„Das alles hat natürlich mit Prozessbildung zu tun – eine nicht gerade einfache Aufgabe im Krankenhaus. Aber es hat sich gelohnt. Der Einsatz der Lösung hat sich bei uns innerhalb eines halben Jahres gerechnet und die Investitionskosten wieder eingespielt“, so Klaus Schulten.

„aequitixx ist dabei eine sehr benutzerfreundliche Lösung und in relativ kurzer Zeit von 6 bis 8 Wochen zu implementieren – wenn man nicht wie bei uns gleichzeitig zehn Mandanten parallel an Bord nimmt. Die Herausforderung für das Gelingen liegt immer im Workflow des Krankenhauses. Von daher empfehle ich allen Kostenstellenverantwortlichen, sich mit dieser Thematik zu beschäftigen – es lohnt sich und mit aequitixx hat man die passende Lösung an der Hand.“

Die GZ Service Koblenz GmbH ist die Servicegesellschaft des Gemeinschaftsklinikums Mittelrhein. Für den Klinikverbund erbringen rund 450 Mitarbeiter Dienstleistungen in den Bereichen Einkauf und Logistik, Technik, Speisenversorgung und Hauswirtschaft.

Das Unternehmen realisiert für den Verbund ein Umsatzvolumen von 21 Mio. Euro, was rund 90 % des Gesamtumsatzes entspricht. Die weiteren 10 % werden mit externen Auftraggebern umgesetzt.

Klaus Schulten führt seit Juni 2018 die GZ Service als Betriebsleiter und leitet gleichzeitig die Abteilung Einkauf & Logistik.

teilungen und Spezialisten vor. Zum GK-Mittelrhein gehören die Krankenhäuser Kemperhof und Ev. Stift St. Martin in Koblenz, das St. Elisabeth in Mayen, das Heilig Geist Boppard und das Paulinenstift in Nastätten. Im landesweit vierten Klinikum der Maximalversorgung kümmern sich fast 4.000 Mitarbeiter um ca. 55.000 stationäre und 126.000 ambulante Patienten pro Jahr. Dazu stehen mehr als 1.300 Betten zur Verfügung.

Der Kemperhof, einer von 5 Standorten des GK-Mittelrhein.



# Elektronische Rechnungsbearbeitung für Kliniken und Krankenhäuser mit **aequitixx** – Funktionen und Nutzen im Detail

## Integration der elektronischen Rechnungen

Die Lieferantenrechnungen werden im ZUGFeRD-Format und als X-Rechnungen von den Kliniken entgegengenommen und in die Materialwirtschafts- und Finanzbuchhaltungssysteme integriert. Die verbleibenden Papierrechnungen werden vom Personal der Einrichtungen eingescannt. Sie werden ebenso wie die übrigen Rechnungen, welche die Einrichtungen per E-Mail erhalten, von aequitixx ohne Zutun der Kunden positionsweise digitalisiert. Die einfache, medienneutrale digitale Nutzung der Rechnungsinhalte ist sichergestellt, da sich die Arbeitsabläufe in den Häusern bei der Verarbeitung elektronischer Rechnungen von der der anderen Rechnungsformate nicht unterscheiden. Die gesetzlich vorgeschriebene Langzeitarchivierung erfolgt durch die zertifizierte Lösung der PROXESS GmbH ([www.proxess.de](http://www.proxess.de)).

## Minimierung des manuellen Aufwands

Die Verarbeitung von ca. 80 Prozent aller Rechnungen mit Bestellbezug wird ohne manuellen Aufwand erfolgen – also weitestgehend automatisch (Dunkelbuchung). Die Prüfung von nicht übereinstimmenden Rechnungen wird ebenfalls vereinfacht, da mögliche Abweichungen auf Positionsebene angezeigt werden. Dieses Vorgehen spart insbesondere bei umfangreichen Rechnungen Arbeit und Zeit.

## Aktualität mit geringem Aufwand

Durch die positionsweise Zuordnung von Bestell- und Rechnungsinformationen (Clearing-by-Invoice-Verfahren) stehen die Abgleichinformationen von den Inhalten des Materialwirtschaftssystems und den Originalangaben der Lieferanten aus den



Rechnungen zur Verfügung. Kliniken wird dadurch mit geringstmöglichem Aufwand ein permanenter, nachhaltiger Stammdatenabgleich ermöglicht. So können zum Beispiel die korrekten Artikelnummern oder Preisinformationen in das Materialwirtschaftssystem übernommen werden.

## Compliance Verbundpreis

Die Differenzen zwischen den Lieferantenrechnungen und den zentral verhandelten spezifischen Konditionen einiger Einkaufsgemeinschaften werden transparent. Die daraus resultierenden Gutschriften sichern eine schnelle Amortisation.

## Optimierung der Sachkosten

Der Aufwand, Materialstammdaten anzulegen und zu pflegen, wird in den Kliniken häufig gescheut. So können zum Beispiel die Ausgaben für die Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen des Wirtschaftsbedarfes, der Haustechnik sowie des Gebäudemanagements im Regelfall nur unzureichend gesteuert werden. Die elektronische Rechnungsverarbeitung ermöglicht die artikelkonkrete, zielorientierte Analyse dieser Ausgaben. Auf dieser Grundlage können vom Beschaffungsmanagement der Häuser signifikante Kostenreduktionen realisiert werden.

## Einhaltung der Zahlungskonditionen

Die Bearbeitungsgeschwindigkeit wird durch die Nutzung des elektronischen Workflow-systems ohne Medienbrüche erhöht. Der Status bzw. der Verbleib der einzelnen Rechnungen ist einsehbar und der Rechnungsprüfungsprozess kann vom Management aktiv gesteuert werden. Dadurch können vermehrt die eingeräumten Skontobedingungen der Lieferanten genutzt werden.

## Steuerung des Prüfungsprozesses

Das Volumen der vorliegenden, aber noch nicht an das Finanzbuchhaltungssystem übergebenen Rechnungen wird transparent (Rechnungseingangsbuch). Der Bearbeitungsstatus einzelner Rechnungen ist einsehbar und die einzelnen Freigabeschritte werden detailliert dokumentiert. Ineffiziente, aufwändige Rückfragen zum Verbleib von Rechnungen entfallen. So verfügt das Management über ein effizientes Instrument zur Steuerung des Rechnungsprüfungsprozesses.

## Datensicherheit

Die digitale Archivierung der Rechnungen erfolgt gesetzeskonform in einem ISO-zertifizierten Rechenzentrum.

**aequitixx** GmbH  
Nickelstraße 21  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Telefon: +49 5242 41291-100  
E-Mail: [info@aequitixx.com](mailto:info@aequitixx.com)